

Presseinformation

CIRS-Gipfel NRW 2024:

Gemeinsam für mehr Patientensicherheit

Düsseldorf, 13.11.2024 – Wo Menschen arbeiten, können Fehler passieren. Oft sind die Folgen harmlos, in der medizinischen Versorgung können sie aber schwerwiegend sein. Umso wichtiger ist es, am besten schon vorher Fallstricke und kritische Ereignisse zu kennen und transparent mit ihnen umzugehen. Genau dafür steht das digitale Lern- und Berichtssystem CIRS (Critical-Incident-Reporting-System), das in NRW 2012 eingerichtet wurde. Es soll Angehörigen von Gesundheitsberufen die Möglichkeit geben, sich über Beinahe-Schäden auszutauschen und so gemeinsam – im Sinne der Patientensicherheit - aus diesen Erfahrungen zu lernen.

„Nicht nur global, sondern auch im hiesigen Gesundheitssystem sind die Herausforderungen heute größer denn je. Der Mangel an medizinischen Fachkräften setzt sowohl Praxen als auch Kliniken und Apotheken zu und macht alle Bereiche vor allem an ihren Schnittstellen für kritische Ereignisse anfällig – etwa durch Informationsverluste oder Falschangaben in Dokumenten. Daher ist CIRS ein immens wichtiges Instrument im Risiko- und Qualitätsmanagement, zumal es einfach zu handhaben ist und Anonymität garantiert“, sagt Dr. med. Frank Bergmann, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein.

CIRS-NRW ist eine gemeinsame Initiative der Ärzte- und Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe sowie der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer. Alle zwei Jahre laden die Netzwerkpartner zum CIRS-Gipfel NRW, ein. Die mittlerweile achte Auflage der gemeinsamen Kommunikationsplattform wird **am Mittwoch, den 20. November, zwischen 13 und 17:30 Uhr, im Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft** (Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf) stattfinden. Eine Anmeldung zum Gipfel ist unter www.cirsgipfel.org möglich.

Auch aus schlechten Nachrichten Positives gewinnen

Unter dem diesjährigen Gipfel-Motto „*Stark in bewegten Zeiten*“ soll es vor allem auch darum gehen, negative Erfahrungen möglichst positiv für sich selbst und andere zu verarbeiten. Entsprechende Strategien aus seinen Erfahrungen als Sprecher der ARD-Tagesschau wird Constantin Schreiber in einer Keynote vorstellen. Im Vortrag von Professor Sylvia Säger von der SRH Hochschule für Gesundheit in Gera geht es anschließend um den Aspekt „Humor“ und seine wichtige Funktion bei der Verarbeitung ernster Themen.

Neben den Vorträgen werden auch die insgesamt sieben Workshops im Veranstaltungsmittelpunkt des CIRS-Gipfels stehen. Diese beschäftigten sich unter anderem mit den Themen der emotional-sozialen Verarbeitung von Fehlern, einer souveränen



Personalführung sowie Gefahren bei der Dosierung von Medikamenten. Patientensicherheit auch in turbulenten Zeiten zu gewährleisten, ist das Ziel aller Beteiligten.

Überarbeitete CIRS-Homepage erleichtert Fehlerdokumentation

Pünktlich zum diesjährigen CIRS-Gipfel wird auch die neu gestaltete Homepage des Netzwerks (www.cirs-nrw.de) online gehen – der Web-Auftritt wurde an einigen Stellen überarbeitet und die Ansicht auf Mobilgeräten verbessert. Im Ergebnis ist die Website nun noch effizienter im medizinischen Arbeitsalltag der Heilberufe nutzbar. Aktuell sind rund 4.300 CIRS-Meldungen auf dem Portal eingestellt – und es sollen künftig noch viel mehr werden.

An dem Ziel, gemeinsam die Versorgung der Patientinnen und Patienten weiter zu verbessern, werden die Akteure von CIRS-NRW weiter intensiv arbeiten und passende Lösungsstrategien entwickeln.

Über uns: CIRS-NRW. Patientensicherheit gemeinsam fördern

CIRS-NRW steht für Critical-Incident-Reporting-System Nordrhein-Westfalen. Es ist ein Lern- und Berichtssystem für kritische Ereignisse in der Patientenversorgung. CIRS-NRW soll dazu beitragen, dass über kritische Ereignisse offen gesprochen und aus ihnen gelernt wird. Somit sollen Wege zur Vermeidung von Risiken diskutiert und Lösungsstrategien erarbeitet werden. Langfristig soll CIRS-NRW dazu beitragen, die Sicherheitskultur in Nordrhein-Westfalen zu verbessern und die Patientensicherheit zu fördern. CIRS-NRW dient somit auch als Instrument des Risiko- und Qualitätsmanagements. CIRS-NRW ist eine gemeinsame Initiative der Ärztekammern Nordrhein (ÄKNO) und Westfalen-Lippe (ÄKWL), der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein (KVNO) und Westfalen-Lippe (KVWL) und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) sowie der Apothekerkammer Nordrhein (AKNR) und Westfalen-Lippe (AKWL) in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer (BÄK). Als Plattform für gemeinsames Lernen ist CIRS-NRW freiwillig, einfach, anonym, interaktiv. Das Netzwerk initiiert Verbesserungen sektoren- und einrichtungsübergreifend.



Ansprechpartner für die Medien



Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf
Sabine Schindler-Marlow
0211 4302-2010
presse@aekno.de



Gartenstraße 210-214
48147 Münster
Volker Heiliger
0251 9292110
kommunikation@aekwl.de



Tersteegenstraße 9
40474 Düsseldorf
Christopher Schneider
0211 5970-8280
presse@kvno.de



Robert-Schimrigk-Straße 4-6
44141 Dortmund
Stefan Kuster
0231 9432-3576
pressestelle@kvwl.de



Humboldtstraße 31
40237 Düsseldorf
Hilmar Riemenschneider
0211 47819-71
presse@kgnw.de



Poststraße 4
40213 Düsseldorf
Jens Krömer
0211 8388-119
j.kroemer@aknr.de



Bismarckallee 25
48151 Münster
Sebastian Sokolowski
0251 52005-82
presse@akwl.de